

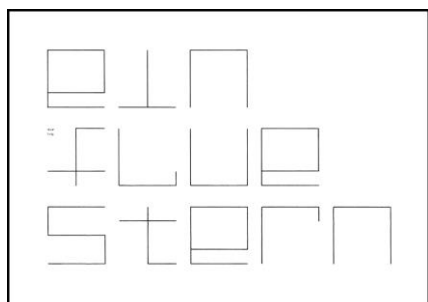
PRESSEINFORMATION

„KARACHO“

WORTBILDER VON THOMAS LAUBENBERGER-PLETZER UND LYRIK VON BARBARA HUNDEGGER

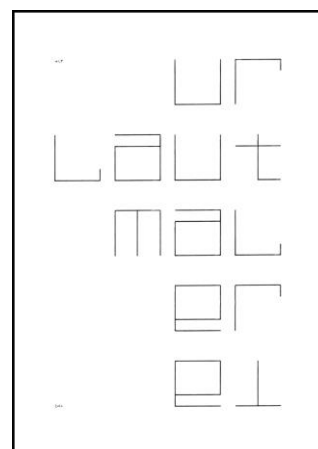
Der in Wien lebende, gebürtige Tiroler Künstler Thomas Laubenberger-Pletzer zeigt ab November 2022 seine Wortbilder mit dem klangvollen Titel „karacho“ in der Sound-Gallery im AUDIOVERSUM.

Das AUDIOVERSUM verbindet Medizin, Technik, Bildung und Kunst zu einer in Europa einzigartigen, akustischen Erlebniswelt. In der SOUND-GALLERY werden Klanginstallationen verschiedener KünstlerInnen präsentiert. Das eigens entworfene 14-kanalige Soundsystem mit 13 Lautsprechern und einem Subwoofer ermöglicht die Gestaltung faszinierender, akustischer Räume. Begleitet werden diese von speziell dafür ausgesuchter bildender Kunst, die inspirierende Assoziationen und Beziehungen zwischen beiden Disziplinen provozieren soll.



Thomas Laubenberger-Pletzer präsentiert ausschließlich horizontale und vertikale Linien. Sie verteilen sich rasterartig im Bildraum wie Muster. Manche dieser Linien hängen zusammen und bilden quadratische Gruppen wie Zeichen. In der Zusammenschau werden aus diesen geometrisch abstrakten Zeichen Buchstaben, aus den Gruppen werden Wörter. Doch noch während vor dem Auge des Betrachters ein Wort entsteht, wird es getrennt

durch Zeilenumbrüche, irritierend, verwirrend. Lesegewohnheiten funktionieren nicht oder nur zum Teil und werden auf die Probe gestellt. Doch die Brüche machen auch sichtbar: Versteckte Wörter in den Wörtern erscheinen und laden zum mehr Entdecken ein. Das Gesehene, Gelesene handelt von Geräuschen, vom Hören scheint es. Doch kaum glaubt man sich sicher zu sein, ändern sich Wortbedeutungen. Aus `hört` wird `verhört`- hat man sich oder wird man? Neue Wortkreationen entstehen. Neue Assoziationen eröffnen neue Möglichkeiten, erweiterte Wahrnehmung, erweitertes Denken und Wörter, die es gar nicht gibt. Hier schon meinte ein Kopfhörer.



PRESSEINFORMATION



Mit seinem konzeptuellen Zugang und reduktivem Ansatz stellt Laubenberger-Pletzer grundsätzliche Fragen zur Funktion und den gestalterischen Möglichkeiten der Linie. Anhand dieser werden Untersuchungen angestellt zu alltäglichen Strukturen, vorhandenen Bildmotiven sowie Schrift und Sprache. Dies geschieht etwa in Form von Freihand-Umrisszeichnungen oder als mit dem Lineal gezeichnete serielle Konstruktionen sowie Schriftbilder aus dafür vom Künstler speziell entwickelten Alphabeten aus quadratischen Kleinbuchstaben an der Grenze von abstrakten und lesbaren Zeichen. Stets geht es dabei um das Hinterfragen von Wahrnehmung und Sehgewohnheiten mit minimalen Mitteln.

Umrahmt wird die Ausstellung mit „hör-weiten“ einem Gedicht in fünf Strophen von der Tiroler Schriftstellerin Barbara Hundegger. Eingesprochen von der Schauspielerin Lisa Maria Sexl, vertont und produziert vom Soundkünstler Peter Kollreider. Die Ausstellung und die Sound-Installation sind während der AUDIOVERSUM-Öffnungszeiten (Di – So von 10 bis 18 Uhr) zu sehen und zu hören.

Über das AUDIOVERSUM

Das AUDIOVERSUM ist das interaktive Museum rund ums Hören in Innsbruck. Als Science Center verbindet es Medizin, Technik, Bildung und Kunst zu einer in Europa einzigartigen, akustischen Erlebniswelt. Im Rahmen von Sonderausstellungen unter den Rubriken GEHÖRT GEWUSST und GEHÖRT GESEHEN stehen gezielte Wissensvermittlung und zeitgenössische Formate im Mittelpunkt. Initiator des Science Centers ist MED-EL, der weltweit führende Anbieter innovativer Hörlösungen.

www.audioversum.at

Bilder: © `hörbilder´ - 2022 jeweils Fineliner auf Papier - Format Din A4, verwendete Buchstaben aus meinem `alphabet nr 2´

Fotos: © Thomas Laubenberger-Pletzer & Barbara Hundegger © Audioversum/ Jakob Strassl

Rückfragen & weitere Informationen:

Julia Sparber-Ablinger | Head of AUDIOVERSUM

T: +43 5 7788 5022 | M: +43 664 607055022

julia.sparber-ablinger@audioversum.at

Teresa Burmann, MA

T: +43 5 7788 5029 | M: +43 664 607055029

teresa.burmann@audioversum.at